

ASE REAL ESTATE Aktiengesellschaft

Leipzig

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

Aktiva

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen	52.703,00	84.499,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.310,00	31.421,00
II. Sachanlagen	31.393,00	53.078,00
B. Umlaufvermögen	394.157,30	889.624,43
I. Vorräte	74.157,41	548.844,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.598,18	127.219,09
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	295.401,71	213.560,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	391,21	2.352,92
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	240.849,23	60.269,97
Bilanzsumme, Summe Aktiva	688.100,74	1.036.746,32

Passiva

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	66.545,34	66.545,34
III. Verlustvortrag	176.815,31	1.228.682,61
IV. Jahresfehlbetrag	180.579,26	-1.051.867,30
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	240.849,23	60.269,97
B. Rückstellungen	88.349,95	149.404,64
C. Verbindlichkeiten	599.750,79	887.341,68

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Bilanzsumme, Summe Passiva	688.100,74	1.036.746,32

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der ASE REAL ESTATE Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend waren die Vorschriften des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 Euro wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahre betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von € 50.000.- ist eingeteilt in fünf Stückaktien.

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 599.750,79 (Vorjahr: Euro 887.341,68).

Sonstige Angaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Klaus C. Hartrampf, angestellter Vorstand der Gesellschaft

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Andreas Freiherr von Buddenbrock, Vorsitzender, Bankvorstand a.D.

Roland Paule, Rechtsanwalt in eigener Kanzlei

Armin Schürg, Direktor a.D.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde zur Wahrung der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegungsfrist vor der Feststellung offengelegt.